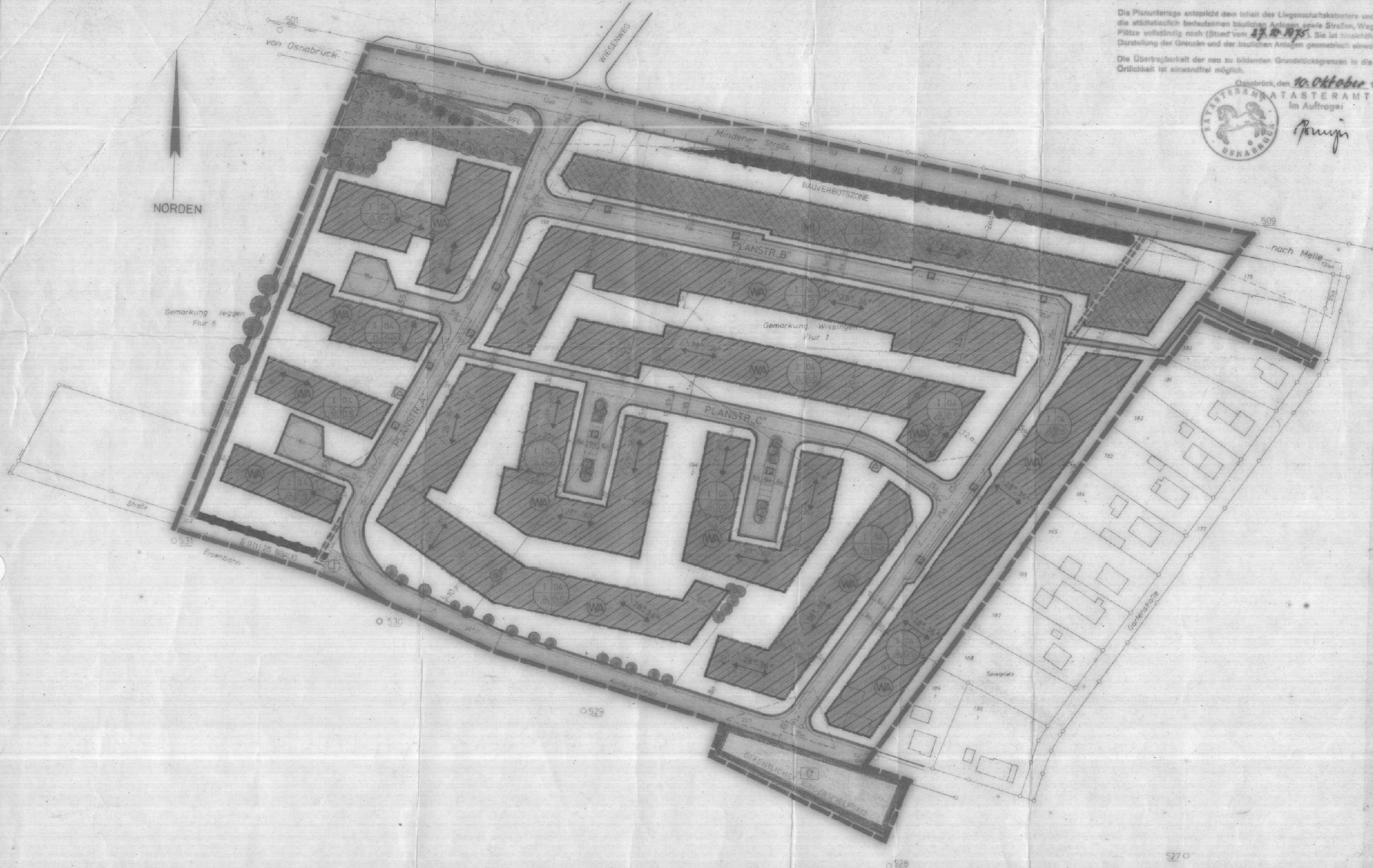


VERVIELFÄLTIGUNG VERBOTEN



Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 1.10.1979). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Öffentlichkeit ist einwandfrei möglich.



Landkreis Osnabrück
Gemeindebezirk Bissendorf
Gemarkung Wissingen
Flur 1
Maßstab 1:1000

Dem Planungsbüro Nolte - Hutter zur Vervielfältigung unter den am 27.10.1975 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 1.10.1975.

Ausgefertigt Osnabrück, den 27.10.1975
Katasteramt
Im Auftrage:

ÜBERSICHTSPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 104 „AM KOLLEGIENWALL“ GEMEINDE BISSENDORF ORTSTEIL WISSINGEN LDKRS. OSNABRÜCK



M. 1:10000

AUF GRUND DER §§ 6 UND 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) VOM 18.10.1977 (NDS. GVBL. S. 497) IN VERBINDUNG MIT DEN §§ 2, 9 UND 10 DES BUNDEBAUGESETZES (BBAUG), DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 16.9.1977 UND DER PLANZEICHENERLEUTERUNG (BAUNVO) IN DER FASSUNG VOM 19.6.1978 (NDS. GVBL. S. 560) HAT DER RAT DER GEMEINDE BISSENDORF AM 5.12.1979 DIE AUS NEBENSTEHENDEN ZEICHNERISCHEN UND FOLGENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN BESTEHENDE SATZUNG BESCHLOSSEN.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

IM BEREICH DER MINDENER STRASSE IST GEM. § 9 (1) 25. a BBAUG EINE ANPFLANZUNG VON 60 m BREITE UND MINDESTENS 150 m HOHE IN STANDORTGERECHTEN GEHÖLZEN ANZULEGEN.

KENNZEICHNUNG UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

GEMÄSS § 9 (6) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUF HINGEWIESEN, DASS MASSNAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSELICH DER KOSTEN DER DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM 1.2.1979 DARLEGE SIND.

ORDNUNGSWIDRIG HANDELT, WER GEMÄSS § 6 (2) NGO VORSÄTZLICH ODER FAHRLÄSSIG DIESER SATZUNG ZUWIDERHANDELT. DIE ORDNUNGSWIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU 5000,- DM GEAHNDET WERDEN.

DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.

GESTALTERISCHE FESTSETZUNGEN

DIE HÖHE DER 1. GESCHOSSIGEN GEBÄUDE DARF 350 m, GEMESSEN VON OBERKANTE FERTIGER FUSSBOGEN DES ERDGESCHOSSES BIS ZUM SPARRANNSCHNITTPUNKT MIT DER AUSSENKANTE DES AUFGEHENDEN AUSSENMAUERWERKES, NICHT ÜBERSCHREITEN.

DER SPARRANNSCHNITTPUNKT DARF NICHT HÖHER ALS 0,60 m ÜBER OBERKANTE OBERSTER FERTIGER GESCHOSSDECKE LIEGEN.

DIE DACHNEIGUNG IST IN PLAN EINGETRAGEN. GEBÄUDE MIT EINER DACHNEIGUNG VON 28°-35° KÖNNEN MIT SATTEL- ODER WALMGACH ERSTELLT WERDEN.

PLANZEICHENERLEUTERUNG

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MISCHGEBIET
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG UND BAUWEISE

- 1. GESCHOSSZAHL
- 2. BAUWEISE
- 3. GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
- 4. GESCHOSSFLÄCHENZAHL (GFZ)
- ZAHL OHNE KREIS: HÖCHSTGRENZE
- Δ: NUR EINZEL- UND DOPPELHAUSER ZULASSIG
- HÖCHSTGRENZE

- STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN
- LANGERE MITTELACHSE DES HAUPTBAUKÖRPERS
- FIRSTRICHTUNG
- BAUGRENZE

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN MIT BEGRENZUNGSLINIE
- FUSSWEG
- ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG BAULICHER ANLAGEN
- GRÜNFLÄCHEN (ÖFFENTLICH)
- GRÜNFLÄCHEN (PRIVAT)
- ANZULEGENDE BAUMPFLANZUNG GEM. § 9 (1) 25. a BBAUG
- SICHTDREIECK, HÖHENBESCHRÄNKUNG 0,80 m ÜBER O.K. FERTIGER STRASSE (HINWEIS)
- ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT (LÜCKENLOSER ZAUN)

- ZU ERHALTENDE BÄUME GEM. § 9 (1) 25. a BBAUG
- FLÄCHEN FÜR DIE FORSTWIRTSCHAFT (PRIVAT)
- ABWASSERLEITUNGSWERK
- TRAFOSTATION
- MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 104 „AM KOLLEGIENWALL“ DER GEMEINDE BISSENDORF LANDKREIS OSNABRÜCK

DER RAT DER GEMEINDE BISSENDORF HAT AM 20.9.1977 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG IN DER FASSUNG VOM 16.9.1977 (NDS. GVBL. S. 560) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

DER BESCHLUSS WURDE AM 2.12.1977 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

DIE BÜRGERBETEILIGUNG WURDE AM 2.12.1977 DURCHFÜHRT.

DER BEB.-PLAN MIT BEGRÜNDUNG IST AM 6.7.1978 EINGESCHLEICHT UND ZEIT BEKANNTGEMACHT.

DER BEB.-PLAN IST GEM. § 11 DES BBAUG AM 5.12.1979 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE BISSENDORF BESCHLOSSEN WORDEN.

DIESE BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 DES BBAUG AM 2.12.1979 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

DIE GEMEINDE BISSENDORF HAT AM 2.12.1979 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG IN DER FASSUNG VOM 16.9.1977 (NDS. GVBL. S. 560) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

DIESE BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 DES BBAUG AM 2.12.1979 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

DIE GEMEINDE BISSENDORF HAT AM 2.12.1979 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG IN DER FASSUNG VOM 16.9.1977 (NDS. GVBL. S. 560) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

DIESE BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 DES BBAUG AM 2.12.1979 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

DIE GEMEINDE BISSENDORF HAT AM 2.12.1979 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG IN DER FASSUNG VOM 16.9.1977 (NDS. GVBL. S. 560) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.

DIESE BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 DES BBAUG AM 2.12.1979 ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT.

DIE GEMEINDE BISSENDORF HAT AM 2.12.1979 GEMÄSS § 2 (1) BBAUG IN DER FASSUNG VOM 16.9.1977 (NDS. GVBL. S. 560) DIE AUFSTELLUNG DIESER PLANES BESCHLOSSEN.